

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bank für festweisen.

Es ist heut' halt moderne Art, Vereinerlei zu treiben,
Doch wie dabei dann wird gepart, tut Berner Volksfreund schreiben:
Die Sprichtour nach Lugano kost' bei 1500 Franken,
Harmonisch Klang nicht dieser Trost: Für Feste gibt's jezt Danken.
Hauptstadt, im schönen Emmental, vergehen will ich's dir diesmal,
Doch sei's das letzte Mal gewesen, daß ich den Text dir mußte lesen! —
Denn „stijf und nüchtern“ kennt man nur im Emmental so Herr als „Bur“!

Die Enkel.

Es ist unverkennbar, daß die Mazedonier noch etwas von ihrem
großen Ahnen, Alexander dem Großen, haben: Wie er den gordischen
Knoten mit dem Schwert durchhieb, so sprengen sie die Eisenbahn-
knotenpunkte mit Dynamit!

Polizeilogik.

Das Schießen ist verboten; das Gerumschießen mit einer vier-
räderigen Stinkmaschine ist erlaubt. Tötöff.

Fritz: „Du Hans, das wird afennig heiße schön da bi-n-Eus a'
Züri. Gufi Diamante sind ase muetwillig, wie d'Wäus i der Spädhammer.“
Hans: „Wieso ä, was meinst du dann ä?“
Fritz: „Häsch dann müß gläse, wo s' Bezirksstatthalteramt häd
müße mit der Schtappolizei vor Oberg'richt wäge Bileibigung!“
Hans: „Ja, das macht si bim Eid guet!“

Der Gebrannte scheut das Feuer.

Wie der Türke von den Bulgaren herausgefordert wird! Warum
er nicht losschlägt?

„Fürcht vor —“

„Dem Kriege? Wä, kein Geld...“

„Doch, dazu schon. Aber —“

„Keine Soldaten?“

„Gegen Bulgarien übergenug zum Sieg!“

„Ja, was hält ihn denn dann?“

„Die Fürcht vor dem Sieg! Zum Krieg fehlt ihm nichts, aber —“

„Zum T. etwa der Mut zum Sieg?“

„Auch nicht — aber eine Provinz, die er dann verlöre, wie
nach seinen letzten Siegen.“

„Ach so. Allerdings — das Pechglück des Pyrrhus ist übertrumpft:
schlimmer als ein Pyrrhussieg ist ein — Türkenkrieg!“

Die Franzosen reden immer von einem Zweikindersystem; in
tausend Fällen könnten sie auch von einem Zweifrauen- und Zweimänner-
system reden.

Trübe Aussicht.

Der „franke Mann“ ist wieder 'mal sehr schwach,
Und scheint — in Europa wenigstens — nah am Sterben.
Doch weint auch ihm wohl Niemand Tränen nach —
Viel Trauer kann bringen — das Raufen der streitenden Erben!

Briefkasten der Redaktion.



Puck. Wir glauben, die Diagnose stimmt
so ziemlich. Leider erkennt's die Mehrheit
immer noch nicht, sonst könnte man überall,
nicht bloß in Madrid, schon die Karren
brücken lassen! ... Gruß! — F. i. E. Der
scheint die gewaltigen Branten des „Mant“
noch nie verspürt zu haben. Es wird jezt
wohl geschehen, denn im „Palais“ in Bern
werden wir auch gelesen. Dank. — R. D.
i. D. Wir wollen hoffen, das Sprüchlein
habe den gewünschten Erfolg. Gruß! —
M. B. i. A. Wenn Sie eine gesunde Letztüre
suchen, frei von moderner Liebesfentimen-
talität und schwindelnder Daseinwelt
unserer sogenannten Romanschreiber, so
empfehlen wir Ihnen „Das Vergdort“
von Jakob Böhnhardt. Da ist getreues Na-
turleben ohne trügerische Schminke. Die
Volksfitten unserer Welter sind wahr ge-
schilbert und heimeln einen gefunden Geist
an, wahrhaft erfrischend. Das ist urdige Bauernkost unserer stämmigen
Welter, geschmälzt mit Sennenmalt und schmeckt anders als der fabe Brei
der Hypertekultur, noch verschlimmbessert durch die Margarine entnervender
Sensualität. — Hilaris. Das kam gelegen. Es ist aber auch nötig, dieses
Mal fest auf der Bresche zu stehen. Gruß! — W. B. i. W. Das ist schwierig
zu sagen. Fragen Sie den Herrn Bundesrat selber an. Wenn's Einer noch
weiß, so ist er's. — Falk. Nur mit Brumme, er wird scho kumme! — D. v. B.
Dank. — K. L. i. W. Zu spät für letzte Nummer. — A. B. i. D. Das sieht
dem „Landamme“ wieder ähnlich! — Ordengraf. Wenn der „Brutrother“
geschrieben hat, können Sie ihm dann antworten. — L. K. i. Z. Der Vater
will zu der Schulausbildung seiner Spröhlinge und zur Wahl der Volks-
bildner auch noch ein Wörtlein zu sagen haben. Das ist im demokratischen
Staat begreiflich. Zudem ist uns die politische Unabhängigkeit der Lehrer,
die doch auch noch Bürger sind, zu lieb, als daß sie in ein Schnürlin-
namentum gegenüber den „Oberrn“ umgewandelt werden darf. Es handelt
sich für einen richtigen Demokraten nicht um Beschränkung der Volks-
rechte, mag man ihm diese auch noch so honigfüßig auf die Lippen träufeln,
sondern nur um deren Erweiterung. Darum möchten auch wir dem
Verwaltungsgeßel und dem Art. 55 bis, wie Sie übrigens schon aus unserer
heutigen Illustration ersehen, eine solenne Doppelbeerdigung.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Zürich * Hotel Bodan

Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.
Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.
108 Restauration zu jeder Tageszeit.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck.

Der „Nebelspalter“ kostet vierteljährlich 3 Fr.

Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften, Papeterien etc.
Imhoff's Füllfeder, solides, nie versagendes
u. doch billiges Schweizerfabrikat.
2 Jahre Garantie.

Zu diesem
Halter kann jede der
Hand passende Feder verwendet werden.
Wiederverkäufer überall gesucht.
Jean Guyer, Badenerstrasse 76, Zürich.

Bremgarten, Hotel Sonne

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale
Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel.
Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller
Aussicht. Telefon. Stallungen. Remise.

Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Kautschuk-Warendépot

Preisliste gegen 20 Cts.
Gustav Engel, Berlin W. 54.
Potsdamerstrasse 131. 39-31

Der alt renommierte (H3700Y)
Eisenbitter
von Joh. P. Mosimann, Apotheker
in Langnau i. E. ist zu haben in den
meisten Apotheken u. Drogerien.

Stempel-Fabrik
Färbmann, Berlin C.
Wiederverkäufer gesucht.

Zum Totlachen!

Gepfefferte u. gesalzene Herren-
Deklamationen nebst nagelneuen
Studentenstückli in Versen.

139 Preis Fr. 2.50. H3096 G

200 lustige Deklamationen

z. B.: lustige Gant bei Dorothea
Häfel. — Joggeli, der lustige
Wetter-Kanonier. — Da kommt
der Antiquar mit guter Lumpen-
war etc. etc. — Preis Fr. 3.50.
Adresse: Pöktfach 12478, St. Gallen.

Hotel „Rigi“

beim Bahnhof
Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an.

Pension Fr. 3.50.

Bierhalle. Restauration zu
jeder Tageszeit.

Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch
und 2 Gemüse).

125 Ergebenst C. Brack.

Conditorei Sprüngli

100 ZÜRICH
am Paradeplatz
Haus ersten Ranges

Fabrikniederlage d. Chocoladen von
Lindt & Sprüngli

Thee-Handlung

Magerkeit.

Schöne, volle, runde Körperformen durch
D. Steiner's orientalisches Kraftpulver,
preisgekrönt goldene Medaille
Paris 1900 und Hamburg 1901.
In 6—8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme
garantiert. Streng reell — kein
Schwindel. Viele Dankschr.
Preis Karton mit Gebrauchs-Anweisung
Fr. 2.50 per Postanweis. od. Nachnahme
exkl. Porto. O 950 B

M. Dienemann, Basel 27,
Holbeinstrasse 65.

Heirate nicht, ohne vorher die in Frage kommende Person in bezug auf Charakter, Vermögen etc. ganz genau zu kennen. Für wenig Geld können Sie sich ganz unauffällig über alles Wissenswerte erkundigen lassen durch das Informations-Bureau 112
A. Wimpf, Seilergraben 7, Zürich I.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Costinas - Plantagen - Kaffee

direkt vom Pflanzeur importiert, versendet täglich frisch geröstet
Hötelmischung 1/2 Kg. Fr. 2.40 127

A. Hunziker, Kramerstrasse 17, Zürich III.

Patent-Bureau
Carl Müller, u. Auskunft
Zürich II.

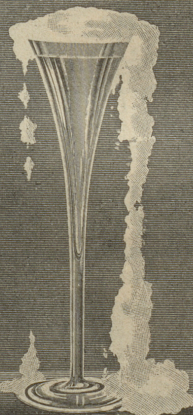
Bleicherweg Nr. 13

Buchhaltung für Gasthöfe & Wirte

Leichtfassl. Anleitung mit Geschäftsbüchern (Inventar, Cassa - Journal, Haupt-Buch). Complet samt Bank-Conto-Corrent-Zinsen-Lehre. Pre's f. Gasthöfe Fr. 25, für Cafés, Restaurants, Bier-Wirtschaften Fr. 20.—
Sehr beliebt und beliebt. 119-52

Boesch-Spaling, Bücherexperte
Zürich (Metropol). 21

CHAMPAGNE
STRUB



BLANKENHORN & Co.
BALE

Herren!

Bewährte Behandlung der Nervenschwäche.
Man verlange Prospekt.

E. Herrmann,

Appteker, Berlin N. O., Neue
Königstrasse 7.

Besucht das Restaurant z. „Afrikaner“

(Pedigerplatz 54, Zürich I.)
Bedienung durch Negerinnen. — Gute, reelle Getränke.
Feine Küche. — Rendez-vous der Neger. 133

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.
Der Besitzer: Chr. Albrecht. 109

Regenschirme, Sonnenschirme,
Spazierstöcke, Reitpeitschen
131 in reichster Auswahl.

H. W. Schmidt, Paradeplatz 3, Zürich.

Concadoro-Chiasso

Beste und billigste Bezugsquelle für
Südfürche und feine Tischweine. 110
Spezialität: Reiner Zitronensaft „Concadoro“
hygienisch gesundes Produkt.

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler

gegr. 1893
Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen.
Erweiterungen. Beweise. Geheime Beobachtungen.
Reisen überallhin. Eingetragene Firma. Prima Referenzen.
Internationales Institut. 120

Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee

Zahlreiche Schifffskurse.
Günstige Abonnements. 129

Schuhhandlung R. Jucker, Zürich I

Oberdorfstrasse 28
Feinere Herren-, Damen- und Kinder-Artikel.
Reparaturen prompt und solid. 140



Motorvelo 2-3 PH

1a. Marken 6—800 Fr.
gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparatur. 128
G. Walser, Zürich III.



Zürich I Hotel u. Pension Henne Zürich I

Helmhaus-Tramstation-Rathaus

Neu erbautes und modern eingerichtetes Hotel II. Ranges.
Speise- und Gesellschaftssaal. — Diners von 1 Fr., Zimmer von Fr. 1.50 an.
Zentralheizung — Elektrisches Licht
Spezialität in garantierten reinen Weinen.
Telephon Nr. 2337 117 Ulrich Spalinger, Propr.

Leinene, starke Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit
à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter
per Stück 50 m 10% billiger.

Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.
per Stück.
kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50
per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 Meter breit, sehr solid
imprägniert p. laufenden Meter Fr. 1.20
roh " " " " 1.—

Raffia-Bast

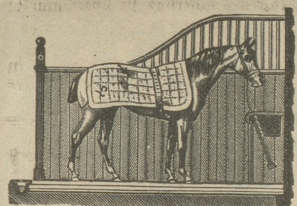
für Gärtner
per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—
empfiehlt bestens 136

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN J. NÖRR Zürich
Bahnhofstr. 77

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität 65



Stall-Einrichtungen.

Sämtliche Technische
Bedarfs-
artikel:
93 c
— Gummiwarenfabrik —
H. Specker's Wwe, Zürich
Küttelgasse 19. mitl. Bahnhofstrasse
Schläuche
Platten, Schnüre
etc.
für Fabrikbedarf

Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren



starken Haar- und Bartwuchs?

Verlangt die Pommade „Nivla“. Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht, wo alles Geld nur weg-
geworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 115
Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50

Bei Nichterfolg das Geld zurück!

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

Hotel- und Restaurationswäsche

besorgt die
Wasch-Anstalt Zürich
A.-G.

(leistungsfähigstes Etablissement in der Schweiz.)
Unschädliches, patentiertes
Verfahren mittelst Anwendung
von Druckstrahlen.

Die Anstalt garantiert ihrer tit. Kund-
schaft für gründliche Desinfektion der Tisch-,
Bett- u. Küchenwäsche und liefert
solche absolut geruchfrei und
trocken. 72-15

Feinste Ausrüstung.
Prima Referenzen von grössten
Schweizer Hotels.

Wäsche-Vermietung.
Versandt nach Auswärts.
Telephon No. 79.

Pariser Gummi-Artikel

1a. Vorzug-Qualität
versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 13

Aug. de Kennen
Zürich I.



Akt-Photos

Hochinteressante
Naturaufnahmen.
Versandt nur gegen
Vorher. Einsendung
von Fr. 0.50. 55
Deutliche Adresse d.
Bestellers erbeten.

Richard Jüdt, Berlin O. 34 III.